

Branchentreff, Infos und Trends

Verbandstag in Biberach an der Riß



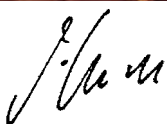
Wir laden ein!

Kein Tag an dem zur Zeit nicht über ein Thema aus der Sanitär-Heizung-Klima-Branche debattiert wird. Energieeinsparungen, Energieausweise, Feinstaub oder regenerative Energien – in den politischen Gremien wird diskutiert und die Medien vermitteln die Sachverhalte dem breiten Publikum. Betriebsinhaber sind in der Diskussion mit dem Verbraucher heute mehr denn je gefordert.

Ohne kontinuierliche Information über gesetzliche Neuerungen und Konsumtrends sowie permanente technische Weiterbildungen Betriebsinhaber in diesem Umfeld „auf verlorenem Posten“. Der jährliche Verbandstag des Fachverbandes verknüpft das Angenehme mit dem Nützlichen!

Daher unser Appell: Nutzen Sie die Chance und kommen Sie vom 15. bis 16. Juni 2007 zum Verbandstag nach Biberach. Bringen Sie sich mit Hilfe des zukunftsgerichteten Fachprogramms „auf den neuesten Stand“ und genießen Sie das mittelalterliche Ambiente der oberschwäbischen Kreisstadt. Wir wünschen allen Betriebsinhabern mit ihren Familien sowie leitenden Angestellten einen angenehmen und informativen Aufenthalt in Biberach.

Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Baden-Württemberg.

Manfred Stather
Vorsitzender



Dr. Hans-Balthas Klein
Hauptgeschäftsführer

Fachveranstaltungen

Die öffentliche Mitgliederversammlung am Freitagnachmittag findet in der Gigelberghalle in der Jahnstraße statt. Für alle weiteren Programmpunkte steht die Stadthalle Biberach in der Theaterstraße zur Verfügung.

Freitag, 15. Juni 2007

09:30 – 12:30 Uhr
Mitgliederversammlung Teil 1, (nur Delegierte)

13:15 – 15:00 Uhr
Fachtagung/Teil 1:
„SHK-Infos, Aktuelles und Trends“

- Wirtschaftliche Situation und Aussichten, Dr. Hans-B. Klein, HGF FVBW
- Betriebliche Versicherungen, Versicherungsmakler Michael Walter und Werner Hirte
- Sicherungsmöglichkeiten des werkvertraglichen Vergütungsanspruchs, Matthias Bergmann, Referent FV SHK BW

15:30 – 17:00 Uhr
Die öffentliche Mitgliederversammlung

- Begrüßung und Ehrungen durch FV-Vorsitzenden Stather
- Festvortrag von Pater Dr. Johannes Pausch: „Wer Leitungen verlegt, darf nicht auf der Leitung stehen“

Samstag, 16. Juni 2007

10:30 – 12:30 Uhr
Fachtagung/Teil 2: „SHK-Infos, Aktuelles und Trends“

- Umsetzung der EnEV 2007, Dietmar Zahn, GF FVBW
- Änderung der 1. BImSchV, Konsequenzen für Festbrennstoffe, Ute Maier aus dem Umweltministerium

- Neufassung der TRGI, Henricus Kayser-Baars, EnBW

13:15 – 15:15 Uhr
Mitgliederversammlung Teil 2, (nur Delegierte)

Rahmenprogramm

Freitag, 15. Juni 2007

10:00 Uhr:
Historische Stadtführung durch Biberach

19:30 Uhr:
Sekttempfang der SHK-Innung Biberach

20:00 Uhr:
Festabend mit der Show- und Partyband „One & Six“

Samstag, 16. Juni 2007

10:00 – 15:15 Uhr:
Mit der Museumsbahn nach Ochsenhausen, Weiterfahrt zur Klosterkirche und Mittagessen in Steinhausen

15:15 Uhr:
Ausklang auf Einladung der SHK-Innung Biberach

Seit dem Verbandstag in Karlsruhe hat der Fachverband seine Veranstaltung „SHK-Infos: Aktuelles und Trends“ auch für leitende Mitarbeiter (insbesondere Meister) geöffnet. Dies war ein Erfolg und wird fortgeführt. Zu den technischen Themen, die am Samstagvormittag auf dem Programm stehen, lädt der Verband daher auch die leitenden Mitarbeiter der Innungsfachbetriebe ein. Die Mitglieder sollten diese Chance zur Weiterbildung nutzen und auch ihre Mitarbeiter rechtzeitig anmelden.

› IBO-Friedrichshafen ‹

SHK-Handwerk in seinem Element

Das SHK-Handwerk als fünftes Element – mit dieser zündenden Idee kreierte die SHK-Innung Bodenseekreis einen neuen Messestand für die Internationale Bodenseemesse (IBO) 2007. Vom 17. bis 25. März 2007 erlebten die Besucher der Verbrauchermesse in Friedrichshafen ein kompetentes SHK-Beratungsteam, das mit ungewöhnlichen Mitteln und außergewöhnlichem Erfolg auf die Leistungspalette des Handwerks aufmerksam machte.

Feuer, Erde, Luft und Wasser – diese vier klassischen Elemente standen beim neuen Messestand der Innung Bodenseekreis Pate. Symbolisierten sie im Altertum noch Kraft und Allmacht ist im häuslichen Umfeld das SHK-Handwerk dafür zuständig, dass diese Kraft in effektive Bahnen gelenkt wird. Die SHK-Betriebe leiteten die IBO-Besucher durch ein Labyrinth dunkler Ausstellungsräume, in denen die vier Elemente stimmungsvoll auf die SHK-Welt heruntergebrochen worden.

Bewusst standen bei der Vorstellung der vier Elemente die



Engagiertes Team auf der IBO: (v. l.) Norbert Henkel, Zednek Peceny, Klaus Schöberl, Tom Herb, Frank Selg und Eckhard Lierow

Emotionen im Vordergrund. Eine angestrahlte Duschwand in abgedunkelten Räumen ließ die Besucher ahnen, dass Wasser nicht nur ein Grundlebensmittel ist, sondern auch ein Wohlfühlfaktor. Stimmungsvolle Feuer, gut ausgeleuchtete „Luftelemente“ wie Klimageräte und Solarzellen sowie der Hinweis auf die „Energiefieferungen“ aus der Erde mit Hilfe von Wärmepumpen vervollständigten das Repertoire.



Beratung war Trumpf: Tom Herb im Kundengespräch zum Thema Dusch-WC

So eingestimmt standen die Interessierten im zweiten Teil des Messestandes der Beratung durch aktiven SHK-Fachbetriebe der Innung äußerst positiv gegenüber. „Wir konnten gar nicht alle Anfragen beantworten“, bilanzierte SHK Innungsmitglied Tom Herb erfreut. Die engagierten Betriebe hatten nicht mit diesem Ansturm der Verbraucher gerechnet. Selbst an „publikumsarmen“ Wochentagen standen die Beratungen hoch im Kurs. Das Konzept, die Beratungen auf diesem Teil des Messestandes mit einfachen Fragen anzureißen, ging auf. „Haben Sie kalte Füße?“, „Sind sie (die Leitungen) noch ganz dicht?“ oder „Energie heute und morgen“ zeigte den Verbrauchern konkret, worum es

ging. „Sicherheit und Energie sind die zwei Themen, um die sich die meisten Gespräche drehen“, konstatierte Klaus Schöberl. „Die meisten Wohnungseigentümer sind dankbar, wenn sie an Hand genommen werden. Selbst wenn dies mit Kosten verbunden ist.“ Bewusst setzte die SHK-Innung bei der IBO auf wenige Ausstellungsstücke und viele Kundengespräch. „Moderne Heizungsanlagen sehen heute aus wie Kühl- oder Schuhschränke. Kein Laie kann von sich aus etwas damit anfangen!“ stellte Herb klar. Im Vordergrund standen daher auf der IBO Beratung und die Vorstellung von Geräten und Techniken (z. B. Wärmepumpen), die in der Öffentlichkeit noch nicht so bekannt sind. □